



Was ist der Internationale Kinderkrebstag (ICCD)?

Der Internationale Kinderkrebstag (ICCD) ist eine globale Gemeinschafts-Kampagne, die dem Problem von Krebs im Kindesalter erhöhte Aufmerksamkeit verschaffen und Unterstützung für Kinder und Jugendliche mit Krebserkrankung sowie Überlebende und ihre Familien zum Ausdruck bringen soll. Der Tag wirbt für eine verstärkte Wahrnehmung und ein tiefergehendes Verständnis für die Probleme und Herausforderungen im Zusammenhang mit Krebs im Kindesalter und seine Auswirkungen auf die ehemaligen PatientInnen. Außerdem soll damit der Bedarf an besseren Zugangsmöglichkeiten für die Versorgung aller an Krebs erkrankter Kinder weltweit unterstrichen werden.

Wer steht hinter dem Internationalen Kinderkrebstages?

Diese alljährlich stattfindende Veranstaltung wurde von der Organisation „Childhood Cancer International“ - CCI (ehemals ICCPO: International Confederation of Childhood Cancer Parent Organizations) ins Leben gerufen – einem Zusammenschluss von 177 Elternorganisationen aus 90 Ländern der 5 Kontinente.

Der Internationale Kinderkrebstag (ICCD) geht von der zentralen Annahme aus, dass jedes Kind, das an Krebs erkrankt ist, Zugang zu bestmöglicher medizinischer und psychosozialer Versorgung haben soll – unabhängig von Herkunftsland, Rasse, finanziellen Möglichkeiten und Klassenzugehörigkeit. Es wird außerdem von der Voraussetzung ausgegangen, dass die Kindersterblichkeit bei Krebs, mit Hilfe rechtzeitiger und genauer Diagnosestellung, der Verfügbarkeit von angemessener Therapie und Versorgung sowie erschwinglicher Medikamente von hoher Qualität verringert werden kann.

Der ICCD wurde 2002 ins Leben gerufen. Seither hat die jährlich stattfindende Veranstaltung die Unterstützung globaler Netzwerke und führender Institutionen gewonnen, darunter der SIOP (Internationale Gesellschaft für Kinderonkologie), der UICC (Union für Internationale Krebs-Kontrolle mit 770 Mitgliedsorganisationen in 155 Ländern), des ICPCN (Internationales Palliativ-Versorgungs-Netzwerk), des St. Jude Children's Research Hospital sowie der IARC (Internationale Behörde für Krebsforschung).

Warum ist es wichtig den ICCD zu unterstützen und sich mit seinen Zielen solidarisch erklären?

Kinder und Jugendliche stehen im Zentrum jeder Gemeinschaft und jedes Staates. Es liegt in unserer Verantwortung, sicherzustellen, dass sie ihr Leben in bestmöglicher Weise leben und ihr Potenzial voll entwickeln können.

Krebs im Kindesalter raubt unseren Kindern ihre Kindheit und Jugend. Er bedroht sie existenziell und stellt ihr Überleben in Frage. Eine Krebsdiagnose raubt jeglichen Sinn für ein „normales Leben“ bei den betroffenen Kindern, Jugendlichen und ihren Familien. Aber noch schmerzlicher als die Auswirkung von Krebs auf die Familien, Geschwister und Eltern sind die Folgen für die Kinder und Jugendlichen selbst. In einem Alter, das voll Unschuld, Freude und Lebensgenuss sein sollte, sind Kinder, die an Krebs erkranken, mit äußerst schwierigen und herausfordernden Situationen konfrontiert, die sie über lange Zeiträume hinweg von Freunden und Gleichaltrigen isolieren. Meist ist der Weg durch eine Krebserkrankung von starken Schmerzen und großen Belastungen gekennzeichnet. Deshalb sind wir der Überzeugung, dass kein Kind und keine Familie diesen Weg alleine gehen sollten.

Wir fordern heute dazu auf, **AUFZUSTEHEN** und **DAS WORT ZU ERGREIFEN** für Kinder, die an Krebs erkrankt sind, für die Überlebenden der Krankheit und ihre Familien. Unsere Forderung lautet, **JETZT HANDELN**, weil wir alle wissen, dass die sie unsere Unterstützung brauchen.

Jeder kann für sich etwas bewirken. Aber gemeinsam gelingt uns die Wende. Wenn wir zusammenarbeiten, können wir dazu beitragen, die Situation für Kinder und Jugendliche mit Krebserkrankungen, für die Überlebenden und ihre Familien zu verbessern.